



## **Gemeinsame Erklärung zur aktuellen Situation auf der Gäubahn**

Mit Blick auf den angekündigten schrittweisen Ausbau der Gäubahn und die dennoch zu erwartenden Angebotsverschlechterungen - vor allem der Wegfall der ICE-Züge mit Neigetechnik und die damit verbundene Verlängerung der Reisezeit - haben die Unterzeichner am 10. März 2010 im Landtag in Stuttgart folgende gemeinsame Erklärung beschlossen:

1. Der Bund wird aufgefordert, den Staatsvertrag mit der Schweiz (Vertrag von Lugano vom 6. September 1996) einzuhalten und den im Bundesverkehrswegeplan 2003 vorgesehenen und Anfang 2008 angekündigten Ausbau der Gäubahn zumindest schrittweise zu verwirklichen.
2. Die Landesregierung wird gebeten, ihren Einfluss beim Bund geltend zu machen und den Ausbau der Gäubahn gegebenenfalls genauso zu unterstützen wie den der Südbahn (Strecke Ulm-Friedrichshafen). Wichtig ist, dass nach der Vorfinanzierung der Planungskosten für die Leistungsphasen 1 und 2 durch die Gäubahn-Anlieger nun kein Planungsstillstand eintritt, sondern die Leistungsphasen 3 und 4 (also die Planungsarbeiten bis zur sogenannten Genehmigungsplanung) zügig bearbeitet werden.
3. Mit großem Bedauern stellen wir fest, dass in der Vergangenheit alle wiederholt vorgebrachten Hinweise auf die Mängel im Verkehrsangebot der ICE-Verbindung Zürich-Stuttgart seitens der Deutschen Bahn ignoriert wurden. Diese Mängel haben inzwischen zu einem deutlich spürbaren Rückgang der Reisendenzahl im Fernverkehr geführt.
4. In den bislang erfolgten schrittweisen Verschlechterungen im Verkehrsangebot, insbesondere in der Verlängerung der Fahrzeiten und der Aufgabe der Neigetechnik, sehen wir eine fortschreitende Abkehr von dem Verkehrskonzept, das der Gäubahnverband und damit alle Anlieger der Bahnverbindung Stuttgart – Zürich seit Jahren fordern. Wir wollen optimale Anschlussverbindungen nicht nur in Zürich, sondern auch in Stuttgart. Wie das funktionieren kann, wurde in dem 2005 vorgelegten Gutachten „Vorschläge zum Ausbau der europäischen Bahnverbindung Stuttgart – Zürich – Mailand“ ausführlich dargestellt.
5. Für optimale Anschlüsse in Stuttgart und Zürich ist eine Verkürzung der Reisezeit erforderlich, die erstens durch den Einsatz von Zügen mit Neigetechnik und zweitens durch einen Ausbau der Gäubahn erreicht werden soll. Beide „Säulen“, also Neigetechnik und Streckenausbau, tragen dieses Verkehrskonzept und sind damit notwendig.

6. Wir fordern deshalb die schnellstmögliche Wiedereinführung der Neigetechnik im Fernverkehr auf der Gäubahn. Sollte sich die Deutsche Bahn aus welchen Gründen auch immer hierzu nicht in der Lage sehen, muss gemeinsam mit anderen Verkehrsunternehmen nach Alternativen gesucht werden.
7. Mit dieser gemeinsamen Erklärung wollen wir ein Bekenntnis zur Bedeutung der Bahnverbindung Stuttgart – Zürich als wichtiger Zulaufstrecke zum neuen Gotthardbasistunnel und damit grenzüberschreitenden Verbindung nach Italien ablegen und eine Abkehr von ständigen Angebotsverschlechterungen einleiten.

Stuttgart, den 10. März 2010

Name:

Guido Wolf, MdL Tuttlingen  
 Andreas G. Glasmann, MdL Konstanz

Paul Nemeth, MdL Böblingen

Dietmar Bachmann, MdL Stuttgart

Dieter Kleinmann, MdL Rottweil

Dr. Ulrich Neill, MdL, Filderer

Veronika Metz-Lohmann

THOMAS BOOP MdL, Vors. VRS STUTTGART

Thomas Bleske MdL, Calw

Fritze Buschle MdL

Heiderose Berroth MdL

Andreas Krueger MdL

Unterschrift:

Guido Wolf  
 Andreas G. Glasmann

Paul Nemeth

Dietmar Bachmann

Dieter Kleinmann

Dr. Ulrich Neill

Veronika Metz-Lohmann

Th. Boop

Th. Bleske

Fritze Buschle

Heiderose Berroth

A. Krueger

Stefan Rombach MdL

Beate Fauser

Heinrich Giffels MdL

Harwin Mewo

Hans Heinz MdL

Dr. Hans-Joh. Wehr

Winfried Schellermann

Sabine Kurtz MdL

Bernd J. Hiller MdL

Rita Hell-Haid MdL

~~Dr. Hans MdL~~

Siegfried Lehmann MdL

Bernd Murschel

Delia Weierhans MdL

Robert Beck MdL

Gunter Kaufmann MdL

Bormann Monika

Prof. Dr. Schellermann  
Hauptstadt  
Schiffweg 11  
91054 Erlangen

19 888

h. Fan

in

Rainer Prewé MdL

Winfried

Hilke MdL

Kurtz

S. Kurtz

Heller

~~Dr. Hans~~

S. Hiller

Murschel

Delia

Robert Beck

Kaufmann

Monika Bormann

E. Dörminger

Name

Werner Raab

Karl Zimmermann

Ed. Ohm

Klaus Schüle

Karl Traub

Christa Vosschulte

STEFAN TEUFEL

Dr. Bernhard La Sotta

Nicole Razavi

defred Winkler Hall

Peter Hoesel

Unterschrift

Werner Raab

Karl Zimmermann

Klaus Schüle

Karl Traub

Christa Vosschulte

STEFAN TEUFEL

Dr. Bernhard La Sotta

Nicole Razavi

defred Winkler Hall  
Peter Hoesel